

# Protokoll der 2. Generalversammlung

des Vereins

## Verträgliche Starkstromleitung Reusstal VSLR

28. Juni 2011, 19.00 Uhr in der Aula Reusspark im Gnadenthal, 5524 Niederwil

**Anwesende Vorstandsmitglieder:** A. Waser, H. Kneubühler, G. Stöckli, P. Stenz, E. Marty, A. Seiler, I. Braunwalder

**Entschuldigte Vorstandsmitglieder:** M. Küng

**Anwesende Vereinsmitglieder:** 58 Personen (siehe Präsenzliste)

**Entschuldigungen:** siehe Liste

### Traktandenliste

1. Eröffnung und Begrüssung/Genehmigung der Traktanden
2. Wahl der Stimmenzähler
3. Protokoll der GV vom 11. März 2010
4. Jahresbericht 2010 des Präsidenten
5. Finanzen: a) Jahresrechnung 2010, b) Revisorenbericht, c) Budget 2011
6. Wahlen: Wahl der Vorstandsmitglieder, Mutation Präsidium
7. Referat von Regierungsrat Peter C. Beyeler  
„Verlegung der Reusstal- Hochspannungsleitung über den Wagenrain“
8. Haltung des VSLR-Vorstands zum „Vorschlag Beyeler“  
Diskussion und Beschluss zum weiteren Vorgehen
9. Verschiedenes

### **1. Eröffnung und Begrüssung/Genehmigung der Traktanden**

Alois Waser eröffnet die 2. ordentliche Generalversammlung und begrüsst die anwesenden Vereinsmitglieder ganz herzlich. Sein besonderer Dank gilt der Präsenz der Gemeinderats-Delegierten GA Walter Stierli (Fischbach-Göslikon), GA Walter Koch (Niederwil) und Stefan Achermann (Stadtrat Bremgarten). Entschuldigt hat sich der GR-Delegierte von Waltenschwil.

Ebenfalls heisst er RR Peter C. Beyeler, Bettina von Kupsch (Swissgrid) und Erwin Meier (Tägerig) herzlich willkommen.

Die Presse ist vertreten mit Frau Brem (WA), Lukas Schumacher (AZ) und Herr Haller (RB). Herzlichen Dank für eine wohlwollende Berichterstattung.

Der Präsident stellt fest, dass frist- und formgerecht eingeladen wurde und die Generalversammlung beschlussfähig ist.

Der Präsident erklärt, dass auch im neuen Vereinsjahr die Forderung einer Stromleitung in den Boden, mit allen uns zur Verfügung stehenden demokratischen Mitteln weiter verfolgt werden wird. Er betont, dass die künftigen Rahmenbedingungen (Stromsparen, Umwelt usw.) klar für eine Bodenverlegung sprechen. Auf Vorschlag des Präsidenten wird Traktandum 5, um d) Festsetzung der Mitgliederbeiträge, ergänzt.

Die Traktandenliste wird einstimmig genehmigt.

### **2. Wahl der Stimmenzähler**

Als Stimmenzähler werden Christian Hofmann und Ruedi Seiler gewählt.

### **3. Protokoll der GV vom 11. März 2010**

Das Protokoll wird einstimmig genehmigt.

#### **4. Jahresbericht 2010 des Präsidenten**

Alois Waser erstattet Bericht über das abgelaufene Geschäftsjahr. Es stand im Zeichen verschiedenster Gespräche mit der Stromwirtschaft, Behörden- und Parteivertretern sowie befreundeten Organisationen.

Hans Kneubühler präsentiert die wichtigsten Ereignisse. (siehe Jahresbericht)

Der Jahresbericht wird ohne weitere Wortmeldungen gutgeheissen.

#### **5. Finanzen: a) Jahresrechnung 2010, b) Revisorenbericht, c) Budget 2011, d) Festsetzung der Mitgliederbeiträge**

**a)** Die Kassierin Esther Marty präsentiert die Jahresrechnung 2010.

Diese schliesst bei Erträgen von Fr. 13'402.10 und einem Aufwand von Fr. 10'857.85 mit einem Gewinn von Fr. 2'544.25.

**b)** Revisorin Ruth Seiler verliest den Revisorenbericht. Bilanz und Erfolgsrechnung für das Jahr 2010 stimmen mit der Buchhaltung überein. Aufgrund der Ergebnisse der Prüfung wird der Hauptversammlung die vorliegende Jahresrechnung zur Genehmigung beantragt. Die Jahresrechnung wird einstimmig angenommen.

**c)** Esther Marty präsentiert das Budget 2011. Der budgetierte Gewinn für das Jahr 2011 beträgt Fr. 550.-. Das Budget 2011 wird ebenfalls einstimmig angenommen.

**d)** Die Mitgliederbeiträge werden wie bis anhin beibehalten.

Einzelmitglieder Fr. 30.-, Paare Fr. 50.- und neu: juristische Personen Fr.- 100.-.

Einstimmige Genehmigung.

#### **6. Wahlen: Wahl der Vorstandsmitglieder, Mutation Präsidium**

Alois Waser übernimmt das Amt des Tagespräsidenten.

Die bisherigen Vorstandsmitglieder, Isabella Braunwalder, Monika Küng, Esther Marty, Hans Kneubühler, Adrian Seiler, Peter Stenz, Gottfried Stöckli, werden in globo für weitere zwei Jahre einstimmig gewählt. Alle nehmen die Wahl an.

Alois Waser gibt seine Demissionierung als Präsident und Vorstandsmitglied bekannt. Der Entscheid ist ihm nicht leicht gefallen. Berufliche Gründe haben ihn jedoch zu diesem Schritt bewogen. Alois Waser bedankt sich beim Vorstand für die fruchtbare und engagierte Zusammenarbeit und wünscht uns viel Kraft und Erfolg im weiteren Bemühen um eine verträgliche Starkstromleitung.

Ein ebenfalls grosses Dankeschön an Alois Waser für sein Engagement. Dank seiner Persönlichkeit und seinem Idealismus als Präsident, sind wir dem Ziel, einer verträglichen Starkstromleitung ein grosses Stück näher gekommen.

Alois Waser wird mit kleinen, aber speziellen Geschenken verdankt.

Als neuer Präsident wird Hans Kneubühler vorgeschlagen.

Seinen unermüdlichen Einsatz und sein grosses Fachwissen hat er in den vergangenen Jahren bereits zur Genüge unter Beweis gestellt.

Hans Kneubühler wird einstimmig zum Präsidenten gewählt. Er nimmt die Wahl an.

Ganz herzlichen Glückwunsch.

#### **7. Referat von Regierungsrat Peter C. Beyeler**

*„Verlegung der Reusstal- Hochspannungsleitung über den Wagenrain“*

Peter C. Beyeler stellt in einer Präsentation die Variante „Wagenrain“ vor.

Die Herausforderung bestehe darin, den verschiedenen Schutzinteressen gerecht zu werden. Seiner Ansicht nach sei die Variante „Wagenrain“ eine durchaus akzeptable und verträgliche Lösung. Sie biete „Spielraum für alle“. Es sei schlussendlich eine Frage der Abwägung einzelner Interessen und somit sei gute Planung und Goodwill gefragt.

Alois Waser bedankt sich bei Peter C. Beyeler für das klare und sachlich gehaltene Referat. Peter C. Beyeler wird mit einem Früchtekorb verdankt.

## 8. Haltung des VSLR-Vorstands zum „Vorschlag Beyeler“

Peter Stenz erläutert den Standpunkt des VSLR.

Gestützt auf die gesetzlich gebotene Interessenabwägung und auf den BGE „Riniken“ fordert der VSLR:

1. Die Ausarbeitung eines konkreten Projektes für die Variante „Wagenrain“.
2. Parallel dazu, die Ausarbeitung eines seriösen Kabelprojektes, das den aktuellen Stand der Technik aufweist, sowie die Gesamtanlagekosten und die Übertragungsverluste berücksichtigen muss. Das Kabelprojekt muss von unabhängigen Fachleuten, unter Einbezug lokaler Vertreter erstellt werden.
3. Sollte der Vergleich zu Gunsten der Freileitungsvariante „Wagenrain“ sprechen, wird sich der VSLR der Realisierung dieser Variante nicht entgegenstellen.
4. Bleiben die Ausarbeitung eines seriösen Kabelprojektes sowie dessen Gegenüberstellung zur Freileitungsvariante „Wagenrain“ aus, wird der VSLR Einsprache bzw. nötigenfalls Beschwerde einreichen.

### Diskussion und Beschluss zum weiteren Vorgehen

Folgende Fragen bzw. Voten werden geäußert:

- Thomas Burkhard (Einwohnerrat Wohlen) erklärt, dass der GR Wohlen klar gegen die Variante „Wagenrain“ ist. Die Frage, ob der Wald niedrig gehalten werden muss, verneint Peter C. Beyeler. Es sollen nur einzelne Bäume gekappt werden.
- Toni Laube (Hermetschwil-Staffeln) bemerkt, dass es nicht sein darf, dass aufgrund kurzfristigen Gewinnedenkens der Stromindustrie, die Bevölkerung die Nachteile zu tragen hat.
- GA Walter Stierli ist erfreut über den Standpunkt des VSLR. Seiner Meinung nach könnte man mit der Variante „Wagenrain“ leben.
- Stefan Achermann beurteilt den VSLR - Standpunkt moderat. Die ablehnende Haltung des GR Wohlen bez. der Variante „Wagenrain“ findet er befremdend.
- Andreas Brack (Riniken) macht darauf aufmerksam, dass die Zusammensetzung der Expertengruppe, die derweil entscheidet welches der Projekte realisiert wird, von grosser Wichtigkeit ist. Lokale Vertreter gehören zwingend dazu.
- GA Walter Koch heisst das Vorgehen des VSLR gut.

Die Haltung und das weitere Vorgehen des Vorstands VSLR werden einstimmig gutgeheissen.

## 9. Verschiedenes

Keine Wortmeldungen

Alois Waser schliesst um 21.15 Uhr die Generalversammlung.

Im Namen des Vorstands, herzlichen Dank an alle, welche unser Anliegen unterstützen!

Der anschliessende Apéro unter freiem Himmel bot allen Teilnehmenden die Gelegenheit zum angeregten Diskutieren und den Abend in entspannter Atmosphäre ausklingen zu lassen.

Niederwil, den 2. Juli 2011

Der Präsident



Hans Kneubühler

Die Protokollführerin



Isabella Braunwalder